

# Richtlinien für "RWK Ältestenschießen".

Ausgabe 15.11.2017

## der Schützengau Amberg - Sulzbach-Rosenberg.

### **1 Allgemeines**

- 1.1 **Diese Richtlinien sind zusammengefasst aus den Beschlüssen vom 05.05.2001 u. 04.05.2002 in Rosenberg, vom 26.04.2003 in Karmensölden, vom 12.01.2007 und 10.06.2017 in Hirschau, vom 11.06.2016 in Sorghof sowie Aussprachen und Vorschlägen der Teilnehmenden Vereine.**
- 1.2 Es gelten die Regeln der **Sportordnung des Deutschen Schützenbundes**.  
Für den "RWK Ältestenschießen" gelten zudem noch die Regeln der **SpO des DSB "Regeln für das Aufgelegtschießen"**.
- 1.3 Ausnahmen sind nachfolgend gesondert aufgeführt.  
Alle Teilnehmer des "Ältesten RWK" unterwerfen sich durch ihre Teilnahme den Regeln dieser Richtlinien.

### **2 Veranstalter**

- 2.1 Vereine der Schützengau Amberg-Sulzbach führen den Wettbewerb "RWK Ältestenschießen" durch Eigeninitiative mit dem "**Luftgewehr/Luftpistole-Aufgelegt**" auf Breitensportbasis durch.
- 2.2 Bei Unregelmäßigkeiten oder Streitfällen entscheidet der Turnierleiter (Organisator).
- 2.3 Bei schweren Verstößen entscheidet der Turnierleiter zusammen mit jeweils **einem** Vertreter vom mindestens **4** Teilnehmenden Vereinen unter Ausschluss des Rechtsweges.

### **3 Festlegung**

- 3.1 Die Mannschaftsmeldungen müssen **6 Tage** vor Beginn der Runde dem Turnierleiter vorliegen.  
Die Mannschaftsstärke beträgt bis zu **fünf (5)** Schützen / Damen aus den Klassen A / B / C / D.  
Die Mannschaften können mit **LG- und LP-Schützen** kombiniert werden.  
Nach dem ersten Wettkampf können die Mannschaften weder ergänzt noch geändert werden.
- 3.2 Ein Verein kann beliebig viele **Mannschaften** und auch **Einzelstarter** melden.
- 3.3 Den **Zeitpunkt** und die **Termine** für die Wettkämpfe gibt der Turnierleiter vor.  
Es muss am Ende der Startzeiten mit mindestens der **1 Wettkampfserie** begonnen worden sein.  
Zu spät kommende Schützen können **nicht** mehr starten (es gibt auch keinen Nachstart).  
Ein Vorschießen in Extremfällen bedarf der Genehmigung des Turnierleiters.
- 3.4 Die Wettkampforte werden nach Standkapazität und nach Tauglichkeit für das "**Aufgelegtschießen**" ausgewählt.
- 3.5 Die vom DSB zugelassenen Auswertemaschinen dürfen verwendet werden.

### **4 Mannschaftswertung / Preise**

- 4.1 Es erfolgt eine Mannschaftswertung mit Ringen.  
Die besten **drei (3)** kommen in die Wertung.  
Jede Mannschaft erhält eine Erinnerungsurkunde.
- 4.2 Platz 1 erhält einen gestifteten Wanderpokal für das laufende Jahr. Dieser Wanderpokal wird nach 3 Wettkampfsjahren an die Mannschaft mit der höchsten Gesamtringzahl für immer vergeben.
- 4.3 **Platz 1 bis 3 (5)** erhält einen Erinnerungspokal, diese Pokale und die Urkunden dazu werden abwechselnd von unseren beiden Gauen gesponsert.

## **5 Einzelwertung / Preise**

- 5.1 Es erfolgt eine Einzelwertung mit Ringen getrennt in den Klassen A / B / C / D.  
Die neuen Klasseneinteilungen des DSB werden in die Klassen A / B / C / D integriert.
- 5.2 Es erfolgt eine Einzelwertung mit Blattl'n getrennt in den Klassen A / B / C / D.  
Die **LP Plattl** werden durch **3,0** geteilt.  
Jeder **LP** Schütze erhält einen Bonus von 1 Ring bei Serien unter 100 Ringen.
- 5.3 Es erfolgt eine Gesamtwertung mit Ringen aller Teilnehmenden Damen.  
Platz 1 bis 3 erhält eine Erinnerungsgabe  
Platz 1 bis 5 erhält eine Siegerurkunde.
- 5.4 Wer ohne triftigen Grund **unentschuldigt** der Siegerehrung fernbleibt hat keinen Anspruch auf die Erinnerungsgabe, diese geht auf den nächsten Preisträger in der Rangfolge über.

## **6 Teilnahme**

- 6.1 Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine aus den Schützengauen Amberg und Sulzbach mit ihren Schützen die im **51** Lebensjahr und **älter** sind und über den Verein für dem sie Starten beim **OSB** gemeldet sind.
- 6.2 Mannschaften die mit weniger als **drei (3)** Schützen zum Wettkampf antreten werden mit ihrem Gesamtergebnis gewertet.
- 6.3 Schützen der **Klasse A** welche den Hocker ohne Lehne beanspruchen wollen, haben dies mit dem vom **DSB** ausgestellten **grünen Hilfsmittelnachweis** zu belegen.

## **7 Wettkämpfe / Schußzahl**

- 7.1 Die Wettkämpfe sollen **sechs (6)** Durchgänge nicht überschreiten.
- 7.2 Jeder Schütze hat 30 Schuß Wertung, plus Probeschüsse in **45 Minuten** auf durchlaufend nummerierten Scheiben oder Scheibenstreifen zu Schiessen.
- 7.3 Ein **Rottenmäßiges Starten** soll bei Bedarf durchgeführt werden.

## **8 Aufgaben Gastgeber**

- 8.1 Gastgebende Vereine sind für die Bereitstellung der **Aufsichten** und für die **Auswertung** zuständig.

## **9 Startgebühr**

- 9.1 Die Startgebühr je Teilnehmer/Jahr ist am 1 Wettkampftag zu entrichten.  
Mit der Startgebühr bestreitet der Turnierleiter die anfallenden Kosten des Wettbewerbs.

## **10 Siegerehrung**

- 10.1 Für die Durchführung der Siegerehrung ist der Turnierleiter verantwortlich.
- 10.2 Als Ausrichter der Siegerehrung können sich die Teilnehmenden Vereine bewerben.

Diese Zusammenfassung aller Beschlüsse und Absprachen ist ab Januar **2018** gültig.

**Waldemar Pirner, Turnierleiter.**